BITEG

Vorkaufsrechte im kommunalen Liegenschaftsmanagement

Auf Grund der Verringerung der Anzahl kommunaler Grundstücke in der Vergangenheit und aktuell immer noch hoher Grundstückspreise, könnten Gemeinden die Möglichkeit, das Vorkaufsrecht auszuüben, in Betracht ziehen, um ihre Aufgaben zweckmäßig und wirtschaftlich wahrzunehmen, z.B. für die Entwicklung der Infrastruktur, der Gewerbeansiedlung oder den Natur- und Umweltschutz. Da das Vorkaufsrecht und die Vorkaufssatzung nicht zum Alltag des kommunalen Liegenschaftsmanagements gehören, wird das Seminar die verschiedenen Formen des Instruments beleuchten, die Fallstricke bei dessen Anwendung und deren Umgehung aufzeigen.

Schwerpunkte

1. Rechtsgrundlagen des Vorkaufsrechts
2. Schuldrechtliches und dingliches Vorkaufsrecht
3. Vorkaufsrechte bei Wohneigentum und Planfeststellungsverfahren
4. Vorkaufsrecht nach den Naturschutzgesetzen des Bundes und der Länder
5. Kosten
6. Aktuelle Rechtsprechung
7. Fragen und Probleme der Teilnehmer
8. Erfahrungsaustausch und Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden

Preis

180.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Henrik Bauer ist spezialisiert auf die Bereiche Bau-, Architekten-, Vergabe-, Immobilien- und Mietrecht, war von 2018 bis 2022 Justiziar im Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern, zuvor 20 Jahre Rechtsanwalt und Dozent in Kiel.

Seminarteilnehmende

Liegenschaftsamt/Liegenschaftsmanagement, Wohnungsbaugesellschaften/-genossenschaften, Grundbuchamt, Rechtsamt, Bauamt, Landwirtschaftsamt, Kommunalaufsicht, Naturschutzamt, Straßenverkehrsamt, kommunale Abgeordnete

Ort und Datum

Online

02-12-2026 (10:00 - 15:00 Uhr)